

Mitteilungen aus dem Vorstand

Die IG Volkskultur startet Förderprojekt: Erwachen nach Corona

Der Vorstand der IG Volkskultur Schweiz (IGV) blickte anlässlich seiner Januarsitzung aufs Jahr 2021 zurück und besprach die Geschäfte der Vereinsversammlung vom 25. Februar 2022. Die IGV lanciert nebst dem mit 100'000 Franken pro Jahr ausgestatteten Volkskulturfonds der Pro Helvetia für 2022 ein Förderprojekt, das sich der Suche nach jungen Aktiven widmet. Der Vorstand sagt Ja zum Medienpaket.

61'500 Franken aus dem Volkskulturfonds für 14 Projekte genehmigt

Die IGV verwaltet im Auftrag der Pro Helvetia seit 2013 den Volkskulturfonds, der aktuell jährlich mit 100'000 Franken ausgestattet ist. Leider wurde auch im letzten Jahr der zur Verfügung stehende Betrag nicht voll ausgeschöpft, was wohl nur teilweise Pandemie bedingt ist. Für 14 Projekte durften insgesamt 61'500 Franken Unterstützungsgelder gesprochen werden. Gesuche mit einer Antragssumme bis und mit 10'000 Franken können laufend, spätestens jedoch bis acht Wochen vor Projektstart eingereicht werden. Für Gesuche mit einer Antragssumme über 10'000 Franken gelten die Eingabetermine per 1. März, 1. Juni, 1. September oder 1. Dezember, die mindestens acht Wochen vor Projektstart liegen müssen. Die Gesuchunterlagen sind einfach auszufüllen und alle Details sind unter www.volkskultur.ch einsehbar.

Spezielles Jugendförderungsprojekt 2022: Erwachen nach Corona

Die Pandemie hat nicht nur Stillstand gebracht. Sie hat auch die Erneuerung der Basis unterbrochen: Seit 20 Monaten gibt es fast keine Veranstaltungen, (fast) keine Proben und keine Kontaktmöglichkeiten zur Volkskultur mehr, insbesondere für die jungen Generationen. Das stellt viele Vereine mittelfristig vor ein Existenzproblem, da sie keinen Nachwuchs gewinnen können. Die IGV legt deshalb in Absprache mit Pro Helvetia ein Förderprogramm auf, das sich speziell der Suche nach jungen Aktiven widmet. Es ist gültig während des Jahres 2022 und kommt zur Anwendung bei Veranstaltungen, Schnuppertagen, Tagen der offenen Tür, offenen Proben, Workshops, die junge Menschen an die Volkskultur heranzuführen. Absicht der Veranstaltung oder des Projektes muss es sein, neue junge Mitglieder zu gewinnen bzw. die jungen Menschen für ein nachhaltiges kulturelles Engagement in der Volkskultur zu begeistern. Dafür darf das Projekt die Pfade der Tradition verlassen. Der Volkskulturfonds übernimmt 80% der Kosten, maximal 5'000 Franken pro Projekt. Details sind auf www.volkskultur.ch nachzulesen.

Ersatzwahl in den IGV-Vorstand

Anlässlich der ordentlichen Vereinsversammlung vom 25. Februar 2022 bei der Fachhochschule Nordwestschweiz in Olten muss nebst den statutarisch üblichen Traktanden der aus dem Vorstand zurücktretende Kassier Markus Steiner ersetzt werden. Auf Vorschlag des VSV ist Stefan Schwarz als Nachfolger nominiert.

Ja zum Medienpaket am 13. Februar 2022

Nach eingehender Diskussion hat der Vorstand der IG Volkskultur die Ja-Parole zum «Bundesgesetz über ein Massnahmenpaket zugunsten der Medien» beschlossen. Darüber wird am 13. Februar abgestimmt. Begründet wird der Entscheid mit den wichtigen zusätzlichen Unterstützungsgeldern, die den Verbands- und Vereinsmedien mit diesem Gesetz zugutekommen. Der Vorstand erachtet zudem die vorgesehene Unterstützung der Regionalmedien als äusserst wichtig, weil diese meist als einziges Medium über lokale Vereins- und regionale Verbandsanlässe berichten.

www.volkskultur.ch

Gody Studer, Kommunikation IGV

gody.studer@bluewin.ch